

## 8. Projektbudget

Bitte geben Sie die voraussichtlichen Gesamtausgaben in EURO und deren Aufteilung für **jeden Projektpartner in EURO an**. Verwenden Sie hierbei möglichst realistische Beträge. Budgeterhöhungen im Rahmen der Antragsstellung müssen gut begründet werden. Informationen zu Personalkosten und den hierbei zu verwendenden standardisierten Einheitssätzen (EU bzw. CH/FL) finden sich im Anhang I/II unterhalb.

Projektpartner	Personalkosten	Büro- und Verwaltungskosten (EU: 15% / CH: 5%)	Reise- und Unterbringungskosten (5%)	Kosten für externe Expertise und Dienstleistungen	Ausrüstungskosten	Kosten für Infrastruktur und Bauarbeiten*	Kosten pro Partner
Baden-Württemberg	90.000	13.500	4.500	0	0	0	108.000
PH Weingarten	45.000	6.750	2.250				54.000
Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe (ags)	45.000	6.750	2.250				54.000
		0	0				0
Bayern	0	0	0	0	0	0	0
		0	0				0
		0	0				0
Vorarlberg	150.000	22.500	7.500	50.000	50.000	0	280.000
FH Vorarlberg	150.000	22.500	7.500	50.000	50.000		280.000
		0	0				0
		0	0				0
Partner außerhalb Programmgebiet	0	0	0	0	0	0	0
Partner XX		0	0				
Summe EU	240.000	36.000	12.000	50.000	50.000	0	388.000
Schweiz	90.000	4.500	4.500	0	0	0	99.000
ZHAW	45.000	2.250	2.250				49.500
Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Chur	45.000	2.250	2.250				49.500
		0	0				
Partner XX		0	0				0
Fürstentum Liechtenstein	0	0	0	0	0	0	0
Partner XX		0	0				0
Partner XX		0	0				0
Projekt-Gesamtkosten	330.000	40.500	16.500	50.000	50.000	0	487.000

\*EU: Für den Fall, dass es sich bei dem Projekt um ein Infrastrukturvorhaben handelt an dem EU-Projektpartner beteiligt sind, ist sichergestellt, dass hierbei ein ausreichender Grad der Baureife vorliegt. Ein ausreichender Grad der Baureife liegt vor, wenn die erforderlichen behördlichen Genehmigungen vorliegen, sodass unmittelbar mit der Umsetzung begonnen werden kann.

\*Schweiz: Für den Fall, dass es sich bei dem Projekt um ein Infrastrukturvorhaben handelt an dem Schweizer Projektpartner beteiligt sind, bzw. CH-seitig Infrastrukturkosten anfallen, können diese nur über Drittmittel finanziert werden, es sei denn es handelt sich um a) die Planung von Infrastrukturen, die eine grenzübergreifende Abstimmung notwendig macht; oder b) ein Projekt, das nicht primär den Bau einer Infrastruktur zum Ziel hat und für dessen Realisierung kleinere bauliche Maßnahmen notwendig sind. (...)“